

Vorrede.

Wiehe, und die unvernünfftigen Säue. Und nun das Evangelium kommen ist, dennoch fein gelernet haben, aller Freyheit meisterlich zu mißbrauchen.

O ihr Bischöffe! was wolt ihr doch Christo immermehr antworten, daß ihr das Volck so schändlich habt lassen, dahin gehen, und euer Amt nicht einen Augenblick beweiset, daß euch alles Unglück fliehe gebletet einerley Gestalt, und treibet auf euer Menschen. Geseß fraget aber diemell nichts darnach, ob sie das Vater Unser, G'lauben, Zehen Gebote, oder einiges Gottes Wort können, Ach und Wehe über euren Hals ewiglich.

Darum bltte ich um Gottes willen, euch alle meine lieben Brüder, so Pfarr: Herren und Prediger sind, wollet euch eures Amtes von Herzen annehmen, euch erbarmen über euer Volck, das euch befohlen ist, und uns helffen den Catechismum in die Leute, sonderlich in das junge Volck bringen, und welche es nicht besser vermögen, diese Tafel und Form für sich nehmen, und dem Volck von Wort zu Wort fürbilden, nemlich also:

Aufs Erste daß der Priester vor allen Dingen sich hüte, und meide mancherley oder allerley Texte und Form der Zehen Gebote
Glaub: